BuFr-01 Dörte Bernhardt (KV Südliche Weinstr.)

Tagesordnungspunkt: 10.2. Delegierte zum Bundesfrauenrat

Position oder Listenplatz

Bewerbung als Delegierte für den Bundesfrauenrat

Foto



Angaben

Selbstvorstellung

Liebe Delegierte,

In den vergangenen zwei Jahren habe ich in enger Abstimmung mit der LAG Frauen den Landesverband im Bundesfrauenrat vertreten, und dabei viel gelernt. Wir haben uns u.a. mit so wichtigen Themen wie Reform des Ehegattensplittings, Unterstützung von Allein-erziehenden, Umgang mit Prostitution und sexualisierter Gewalt oder dem Frauenstatut intensiver befasst. Nun möchte ich den Erfahrungsaustausch zwischen der Bundes- und Landesebene verstetigen und mich erneut als Delegierte für den Bundesfrauenrat be-werben.

Die LAG Frauen unterstützt meine Bewerbung.

Ich bin 1963 in Bonn geboren, und lebe seit 10 Jahren mit meiner Familie in meiner Wahlheimat Pfalz.

Erst seit 2014 bin ich Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen. Das liegt u.a. daran, dass es bei uns auf der lokalen Ebene eine Grüne Bürgerliste gibt, in der ich seit meinem Umzug in die Pfalz aktiv bin. Nach der Familienpause wurde ich 2014 in den Verbandsgemeinde-rat Edenkoben gewählt. Seit Ende 2014 bin ich zudem Mitglied im GARRP-Vorstand. Ich vertrete auch regelmäßig den Landesverband in der BAG Frauenpolitik und der BAG Migration & Flucht.

Beruflich war ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages und des Abgeordnetenhauses von Berlin zum Thema nachhaltige Entwicklung tätig, und habe auch beim Umweltbundesamt und in der Deutschen Emissionshandelsstelle gearbeitet. Da mein Berufseinstieg mit der Weltkonferenz für Umwelt & Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro zusammenfiel, war ich im Rahmen meiner Tätigkeit an der ersten Interpretation der Agenda 21 beim Deutschen Bundestag beteiligt.

Genderfragen sind regelmäßig Gegenstand von Nachhaltiger Entwicklung (Gender Mainstreaming, Gender Budgeting etc.). 2003 hatte ich die Gelegenheit für einen Forschungsaufenthalt am Lehrstuhl für Geschlechterforschung des Instituts für Politik-wissenschaftan der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Während der Familienpause gewann ich zwangsläufig Einblick in weitere (Querschnitts-)Themen wie Gesundheit, Pflege, Schule und Inklusion.

Ehrenamtlich bin ich seit über 20 Jahren für die Nord-Süd-InitaitiveGermanwatch e.V. aktiv. Von 1994 - 2009 als Mitglied im Bundesvorstand, teilweise auch als stellver-tretende Vorsitzende. Schwerpunkte: (internationaler) Klimaschutz, Welternährung/ Welthandel, Lokale Agenda 21 und Dialog mit der Wirtschaft.

Alles in Allem liegt mir die Frauenpolitik sehr am Herzen, und ich möchte mich dafür einsetzen, dass die guten Ansätze in der grünen Partei noch mehr zum Tragen kommen.

Dörte Bernhardt

Edenkoben